

Protokoll der Präsidiumssitzung vom 29.06.13 in Löberitz

Teilnehmer: T. Melamed; Dr. H. Werchan; Prof. Dr. J. Schmidt; R. Rümmler; M. Michalek; G. Thormann; N. Hartge; Dr. U. Köck (Gast TOP 0); Dr. G. Reinemann; M. Zeuner;

Entschuldigt: H. Neuling; A. Domaske; P. Burghardt;

Beginn: 09:10 Uhr

Ende: 13:45 Uhr

0. Eröffnung durch den Präsidenten

Dr. G. Reinemann eröffnet die Präsidiums-Sitzung und begrüßt die Teilnehmer, insbesondere MdL Dr. U. Köck. Er stellt fest, dass die Einladungen mit Tagesordnung ordnungsgemäß am 29.05.13 versandt wurden und dankt der SG 1871 Löberitz, im Besonderen Andreas Daus und Konrad Reiß, für die Bereitstellung des Tagungsraumes und der Versorgung.

Dr. U. Köck stellt den Solidarfonds der Partei Die LINKE vor. Aus diesem Solidarfonds wurde die LSJ zum wiederholten Mal durch eine Spende zur Absicherung des Freizeitprogramms unterstützt. Er sichert die Unterstützung des LSV bei den laufenden Projekten, insbesondere für das KiTa Projekt in Halle, zu. Das Präsidium dankt dem Solidarfonds und Dr. U. Köck für die wiederholte Unterstützung.

Das Präsidium gratuliert:

- **Josefine Heinemann** zum Deutschen Meistertitel u16w
- **Harald Matthey** zum Landesmeistertitel der Männer
- **Norman Schütze** zum Landesmeistertitel im Blitzschach
- **Dr. Hans Werchan** zum Landesmeistertitel der Senioren
- **Germania Köthen** zum Landesmeistertitel
- der **SV Sangerhausen** zum Sieger im Landespokal
- **Felix Knopf** zum 2. Platz in der C-Gruppe beim Finale der DSAM
- **Michael Strache** zum 8. Platz bei der Deutschen Pokalmeisterschaft
- der **Grundschule Neumarkt Halle** mit Florian Dietz, Hugo Post, Liam Klaus, Adam Marten, Lenhard Zaprasis und Lea Fritsch zum hervorragenden 4. Platz bei den Dt. Schulschachmeisterschaften sowie **Hugo Post** zum brettbesten Spieler am 2. Brett des Turniers

Das Präsidium würdigt:

- die Auszeichnung der „**Schachzwerge Magdeburg e. V.**“ mit dem Deutschen Schachpreis 2012 und dem (erneut) 1. Platz beim Wettbewerb „Verein des Jahres“
-

Zu TOP 1: Protokollkontrolle

Die Beschlüsse der letzten Hauptausschusssitzung wurden zu großen Teilen bereits umgesetzt. Die noch offenen Punkte werden unter Festlegungen zur Kontrolle auf der nächsten Sitzung festgehalten. Auch durch die Flut ergaben sich Verzögerungen.

Festlegungen:

- Aktualisierung der Seniorensseite auf der Homepage des LSV
V: Seniorenreferent
T: sofort
- Erarbeiten von Vorschlägen zur Ergänzung der LTO um Regelungen für die Senioren-Landesmannschaftsmeisterschaft und zur Aktualisierung der „Modus zur Nominierung von Auswahlmannschaften von Sachsen-Anhalt im Seniorenschach“ durch ein Treffen der Seniorenkommission.
V: Seniorenreferent und Spielleiterrausschuss anschließend
T: schnellstmöglich
- Übernahme der Gebühr für Regionale Schiedsrichter und Schachfreunde ohne Lizenz, die ELO ausgewertete Turniere leiten für N. Markus, G. Thormann, R. Rümmler, L. Perkampus

Zu TOP 2 Stand „Kinderschach in Mitteldeutschland“

M. Zeuner berichtet über den aktuellen Stand. Dr. T. Pflug hatte den Sachstand vor ab zusammengefasst. Dieser lag den Teilnehmern vor. Das Projekt ist in Halle und Bitterfeld-Wolfen gut angelaufen. Allerdings ist die Finanzierung für Halle immer noch nicht gesichert.

Die administrativen Aufgaben bzgl. der Vereinsgründung sind abgeschlossen: Die Eintragung in das Vereinsregister ist erfolgt. Das Vereinskonto wurde bei der Saalesparkasse Halle eröffnet. Alle notwendigen Unterlagen wurden beim Finanzamt zur Prüfung der Gemeinnützigkeit eingereicht.

Dr. G. Reinemann berichtet über die Initiative von Dr. G. Köhler zur Öffentlichkeitsarbeit. Er beabsichtigt das Drehen eines kurzen Films, der das Projekt in Bitterfeld-Wolfen vorstellt.

Der Präsident informiert weiterhin über positive Gespräche mit der Harzsparkasse zur Finanzierung des Projektes im Landkreis Harz.

Festlegungen:

- Das Präsidium empfiehlt dem Verein „Kinderschach in Mitteldeutschland“ schnellstmöglich das Projekt auch im Landkreis Harz zu starten.

Zu TOP 3: Auswertung der AKLV-Tagung vom 10.05.2013 und des DSB-Kongresses vom 11.05.2013 in Berlin

Dr. G. Reinemann verweist auf seinen zusammengefassten Bericht, der allen Präsidiumsmitgliedern vor ab zugegangen ist und als Teil des Protokolls geführt wird. Er stellt dabei die beschlossene Beitragserhöhung des DSB als für den LSV wichtigste Entscheidung heraus. Weiterhin berichtet der Präsident, dass mit T. Melamed (Leistungssportkommission) und Dr. G. Hamm (Schiedsgericht) zwei Vertreter unseres LSV in Gremien des DSB gewählt bzw. bestätigt wurden.

Prof. Dr. J. Schmidt ergänzt die Ausführungen. Er war von der professionellen Organisation des Kongresses und der Verabschiedung von H. Metzging beeindruckt.

Anschließend diskutiert das Präsidium die Auswirkungen der Beitragserhöhung auf den LSV. Dabei steht außer Frage, dass die Erhöhung des DSB an die Mitglieder weitergegeben werden muss. Durch erhöhte Kosten (Inflation), gesunkene Fördermittel durch eine Fokussierung auf olympische Programmsportarten und die beabsichtigte Absicherung der hauptamtlich besetzten Stellen, ist aber auch eine über die Erhöhung des DSB hinausgehende Erhöhung der Mitgliedsbeiträge denkbar. Der Schatzmeister hat dazu eine Übersicht mit verschiedenen Modellen erarbeitet, die ebenfalls Bestandteil des Protokolls wird. Prof. Dr. J. Schmidt steht für Rückfragen diesbezüglich gerne zur Verfügung.

Festlegungen:

- Prüfung der verschiedenen Varianten für die Vereine und Rückmeldung an den Schatzmeister
V: alle Präsidiumsmitglieder
T: 10.09.2013
- Beschluss über die Beitragserhöhung und deren Höhe soll auf der HA Sitzung im September fallen.

Zu TOP 4: Auswertung der LEM 2013

Zu diesem TOP liegt eine kurze Einschätzung von A. Domaske vor. Dabei stellt er fest, dass die Meisterschaft in der JH Magdeburg reibungslos verlief und in den bewährten Händen von R. Schäfer sehr gut durchgeführt wurde. Problematisch stellte sich nur die Ausrichtersuche dar. Durch den Beschluss des Spielleiterrausschusses wird die Meisterschaft in den kommenden Jahren stets in Magdeburg durchgeführt, womit sich dieses Problem erledigt hat.

Festlegungen:

- Das Präsidium dankt R. Schäfer für die sehr gute Durchführung der LEM.

Zu TOP 5: Auswertung der SenLEM vom 26.05. bis 01.06.2013

M. Michalek berichtet über die SenLEM, die vom 26.05. bis 01.06.2013 erstmals in Halberstadt stattfand. Diese wurde mit 42 Teilnehmern sehr gut angenommen. Es waren Spieler aus Sachsen-Anhalt und neun weiteren Bundesländern vertreten. Auf der Homepage sind alle wichtigen Daten (Tabelle, Ergebnisse, DWZ- und ELO Auswertung, Partien) zu finden. Der Bericht wird in den nächsten Tagen noch ergänzt. Das durch die Stadt Halberstadt organisierte Rahmenprogramm wurde ebenfalls sehr gut angenommen.

Er stellt ebenfalls den sehr hohen Anteil an Nestoren bei dieser Meisterschaft heraus.

Der Seniorenreferent berichtet über einen spannenden Turnierverlauf, an deren Ende sich Dr. H. Werchan mit einem Sieg in der letzten Runde den Turniersieg und damit auch den Landesmeistertitel sichern konnte.

Dr. G. Reinemann ergänzt, dass die Meisterschaft durch die Zuwendung der Harzsparkasse auch finanziell sehr zufriedenstellend für den LSV verlaufen ist. Für das kommende Jahr liegt die Bereitschaft der Stadt Halberstadt vor, den Saal im Rathaus wieder kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Ebenso gibt es wieder ein, allerdings preislich leicht angehobenes, Angebot des 4* Parkhotel Unter den Linden vor, welches nach Meinung des Präsidiums aber immer noch preiswert ist.

Festlegungen:

- Das Präsidium dankt G. Thormann und M. Michalek für die sehr gute Turnierleitung und Dr. G. Reinemann für die Vorbereitung.
- Die SenLEM 2014 wird vom 25.-31.05.2014 wieder nach Halberstadt vergeben.

Zu TOP 6: Auswertung der Dt. JugendEM in Oberhof

T. Melamed stellte dem Präsidium vor ab ihre Einschätzung zur Deutschen Jugend-einzelmeisterschaft zur Verfügung und stellt auf der Sitzung den Deutschen Meistertitel von Josefine Heinemann in der u16w heraus. Der Bericht ist Teil des Protokolls.

Festlegungen:

- Das Präsidium bewertet das Abschneiden der sachsen-anhaltinischen Vertreter als großen Erfolg.
- Das Präsidium würdigt die Leistung der Trainer in Oberhof vor Ort und die vorher gehende Vorbereitung durch T. Melamed im Besonderen.

Zu TOP 7: Auswertung der HA-Sitzung des LSB vom 20.04.2013

Dr. H. Werchan berichtet von der HA-Sitzung des LSB am 20.04.2013 in Staßfurt. Er beschreibt die Sitzung als sehr konstruktiv und ergebnisorientiert geführt. Es waren die sportpolitischen Sprecher aller im Landtag vertretenen Parteien und der Staatssekretär Prof. Dr. U. Gundlach als Vertreter des Ministeriums für Inneres und Sport vertreten. Auf der Sitzung wurde das neue Sportentwicklungskonzept vorgestellt, welches leider vor allem die olympischen Programmsportarten im Fokus hat. Der Präsident des LSB, A. Silbersack, betonte, dass die Autonomie des Sports weiterhin das große Ziel des LSB sei.

Weiterhin berichtet der Vizepräsident, dass der LSV in der Sitzung positiv erwähnt wurde.

In diesem Zusammenhang informiert M. Zeuner das Präsidium über zu Jahresanfang geführten Gespräche mit dem Staatssekretär hinsichtlich der Förderhöhe in den kommenden Jahren. Dort wurde dem LSV eine Zusage gegeben, dass die Fördermittel auch in den kommenden Jahren mindestens gleich bleiben. Dies sollte über die sog. Patenschaften durch Lotto-Toto erfolgen. Hier erhielten bisher allerdings nur die Landesfachverbände Fechten und Radsport Zuwendungen.

Festlegungen:

- Das Präsidium dankt Dr. H. Werchan für den Bericht und nimmt diesen zur Kenntnis.
- Das Präsidium beauftragt Dr. G. Reinemann und die Geschäftsführer im geeigneten Zeitpunkt einen Brief an das Ministerium zu senden, um den aktuellen Stand bzgl. der zusätzlichen Lotto Mittel zu erfahren und die damalige Zusage für eine gleichbleibende Förderhöhe in Erinnerung zu bringen.

Zu TOP 8: Konzept „25 Jahre Landesschachverband Sachsen-Anhalt“

Dr. G. Reinemann geht kurz auf sein Konzept zum Jubiläum im Jahr 2015 ein. Er hebt dabei insbesondere hervor, dass Dr. G. Köhler wieder die Finanzierung eines Buches zur Schachhistorie in Sachsen-Anhalt zugesagt hat. Er kann auch schon von einigen Schachfreunden berichten, die ihre Mitarbeit an diesem Projekt zugesagt haben. Details können dem Konzept, welches Teil des Protokolls ist, entnommen werden.

Der Präsident berichtet weiterhin, dass der DSB dem LSV den Zuschlag zur Ausrichtung des 103. ordentlichen Bundeskongresses des Deutschen Schachbundes gegeben hat. Dieser soll im landschaftlich reizvollen Harz stattfinden. Ein Angebot aus Halberstadt liegt bereits vor.

Anschließend werden die einzelnen Punkte besprochen. Prof. Dr. J. Schmidt schlägt vor, in jeder der kommenden Sitzungen einen Punkt detailliert zu besprechen und durch Veröffentlichung des Konzeptes auch Vorschläge aus den Vereinen zum Jubiläum aufgreifen zu können.

Festlegungen:

- Veröffentlichung des Konzeptes „25 Jahre Landesschachverband Sachsen-Anhalt“ auf der Homepage und in der Rochade Europa

V: Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Zu TOP 9: Rahmenterminplan 2013/2014 und Bestätigung der Anträge zur LTO

Der Rahmenterminplan wurde durch den Spielleiterrausschuss am 29.05.2013 beschlossen und ist im Internet zum Download bereitgestellt. Auf der o. g. Sitzung des erweiterten Spielleiterrausschusses wurde auch eine Änderung der LTO hinsichtlich der Wertungen bei Punktgleichheit beschlossen, die gemäß LTO durch das Präsidium zu bestätigen ist. M. Zeuner stellt diese kurz vor:

Ergänzung der Wertungskriterien bei Punktgleichstand bei Landesmeisterschaften, um möglichst StICKKämpfe zu vermeiden:

Folgende Kriterien sollen ergänzend zu den bisherigen in die LTO aufgenommen werden:

- c) Partie gegeneinander; d) Anzahl Schwarzpartien, e) Anzahl Schwarzsiege

Sollte nach Punkt e) immer noch Wertungsgleichheit herrschen, finden weiterhin StICKKämpfe statt. Der Punkt 6.2 der LTO ist redaktionell anzupassen. Die zusätzlichen Wertungskriterien sollen analog in F VII Landesschnellschacheinzelmeisterschaft übernommen werden.

Das Präsidium bittet darum, im nächsten Jahr eine explizite Zuarbeit der Beschlüsse zu erhalten, die durch das Präsidium zu beschließen sind.

Festlegungen:

- Das Präsidium stimmt der o. g. Änderung der LTO zu. **+7, -0, =1**
- Das Präsidium nimmt das Protokoll des Spielleiterrausschusses zur Kenntnis.
- Das Präsidium bestätigt den Rahmenterminplan mit zwei Änderungen (Lehrgänge zur Traineraus- und weiterbildung, Aufnahme Termin SenLEM)

Zu TOP 10: Schachbezirke und Kommissionen

Vizepräsident:

Dr. H. Werchan berichtet von den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften, die am 28.06.2013 in Ströbeck zu Ende gingen. Dies war das erste Großmeisterturnier in Ströbeck. Dr. H. Werchan vertrat dort auch den DSB. Er bedauerte es, dass bei der Siegerehrung kein eigener Vertreter des DSB zugegen war.

Frauenschach:

Dr. G. Reinemann informiert das Präsidium darüber, dass H. Neuling aus gesundheitlichen Gründen die kommissarische Betreuung des Ressort Frauenschach mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat und die Position derzeit vakant ist. Alle bisher befragten Kandidaten haben es leider abgelehnt, die Funktion wahrzunehmen. K. Reiß hat sich bereit erklärt, mit weiteren Kandidaten Kontakt aufzunehmen.

Festlegungen:

- Veröffentlichung einer Ausschreibung/Tätigkeitsbeschreibung auf HP und Rochade Europa für eine Referentin/ Referenten für Frauenschach
V: Geschäftsführung
- A. Domaske übernimmt über die Geschäftsstelle kommissarisch die Vertretung nach außen.

Referent für Seniorenschach:

M. Michalek berichtet über die Vorbereitungen für die nächsten großen Seniorenturniere in Dresden (EM der Seniorenmannschaften) und Templin (Seniorenmeisterschaft der Landesverbände), die durch Dr. G. Hamm bzw. Dr. J. Kirmas und mit Unterstützung durch Dr. G. Reinemann vorbereitet wurden. Die Mannschaft für Dresden steht fest, für Templin steht ein Großteil der zwei Vertretungen fest. Die Unterkunft ist jeweils reserviert.

Er berichtet weiterhin, dass die Landesmannschaftsmeisterschaft der Senioren verschoben werden musste, da dieser Termin mit der Trainerausbildung kollidiert.

Festlegungen:

- Verlegung der Senioren-Landesmannschaftsmeisterschaft auf den 28./29.09.2013. Erstellung der Ausschreibung bis zum 20.07.2013 und sofortige Information der qualifizierten Vereine.
V: Martin Michalek
(Anm.: Im Nachgang der Sitzung wurde festgestellt, dass der Termin leider nicht möglich ist und der Ref. für Seniorenschach mit der Suche nach einer Alternativlösung beauftragt.)

Landesspielleiter:

P. Burghardt bittet das Präsidium um Zustimmung, eine Befragung der Vereine und SpielerInnen zu aktuellen Fragen des Spielbetriebs durchführen zu können. Diese soll online und via Rochade Europa erfolgen. Er wird diese Umfrage dem Präsidium zur nächsten Sitzung vorlegen.

Festlegungen:

- Das Präsidium unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich.

Öffentlichkeitsarbeit:

R. Rümmler stellt fest, dass er in diesem Jahr keine Einladung zum Spielleiterrausschuss erhalten hat, dort aber als Breitenschachreferent vertreten sein sollte.

R. Rümmler informiert das Präsidium, dass es Änderungen bei der Ausschreibung der DSB Wettbewerbe zum Tag des Schachs und Verein des Jahres gibt. Er weist weiterhin auf die Deutsche Familienmeisterschaft in Dresden am 27.07.2013 und ein neues Schnellschachturnier in Wolfen am 07.09.2013 hin. Dr. G. Reinemann ergänzt die Hinweise das Turnier in Wolfen betreffend um einige Hintergrundinformationen zur ausrichtenden Lasker-Gesellschaft und wirbt für eine rege Teilnahme an diesem Turnier, das u. a. durch eine Podiumsdiskussion, an der auch W. Uhlmann teilnehmen wird, aufgewertet wird.

Referentin für Aus- und Weiterbildung/ Landestrainerin:

T. Melamed berichtet, dass die Module zur C-Trainerausbildung problemlos laufen. Das Modul 2 wird am 06. und 07.07. in Halle stattfinden.

T. Melamed berichtet über die anstehenden Kadermaßnahmen. Vom 02.07. bis 05.07.2013 findet in Ströbeck ein Länderkampf zwischen Polen, Tschechien und Deutschland statt, bei dem auch die LSJ eine Vertretung stellen darf. In den bald beginnenden Sommerferien sollen die höheren Kader selbst Turniere auswählen und spielen. Eventuell gibt es eine Maßnahme beim ZMDI Open in Dresden. Für die D1 Kader findet zu Beginn der Ferien in Helbra eine Maßnahme beim dortigen Open vom 13. bis 16.07.2013 statt.

Passwesen/ DWZ:

G. Thormann stellt fest, dass das Ressort Passwesen problemlos läuft. Im DWZ Ressort soll im Juli die Umstellung auf DEWIS erfolgen. Die Referenten der Länder sind daher zu einer Schulung am 06. und 07.07.13 eingeladen, an der auch unser DWZ Referent teilnehmen wird.

Festlegungen:

- Das Präsidium beauftragt G. Thormann beim DSB zu hinterfragen, ob die Daten in der DWZ Datenbank nun unbegrenzt gespeichert werden dürfen.

Geschäftsführer/ LSJ:

M. Zeuner informiert das Präsidium darüber, dass er zur nächsten Jugendversammlung nicht wieder als Vorsitzender der LSJ kandidieren wird. Nach der Sommerpause finden die Norddeutschen Meisterschaften wie gewohnt in Magdeburg statt. Zwischen Weihnachten und Silvester richtet die LSJ wieder die Deutschen Vereinsmeisterschaften in der u10, u14 und u14w aus. Im kommenden Jahr wird Magdeburg wahrscheinlich auch Austragungsort des größten deutschen Jugendschachevents sein. Die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften starten am Pfingstamstag 2014.

Der Verein zur Förderung des Kinder- und Jugendschachsports in Sachsen-Anhalt wurde bei der DJEM gegründet. Dieser soll Zuschüsse zu Meisterschaften zahlen können, um einer sozialen Selektion entgegen zu wirken.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Dr. G. Reinemann informiert das Präsidium, dass H. Neuling auch seine Funktion als Anti-Doping-Beauftragter niedergelegt hat und schlägt N. Hartge als neuen Anti-Doping-Beauftragten vor.

Dr. H. Werchan trägt den Antrag von Blau-Weiß Barby auf Unterstützung mit Spielmaterial vor. M. Zeuner weist daraufhin, dass die KSB und SSB die Schäden in den Sportvereinen aufnehmen und mit dem MI in Kontakt stehen, wie eine Unterstützung aussehen kann. Auch sollten die Schäden dokumentiert werden.

Dr. G. Reinemann beantragt, dem USV Halle eine Zuwendung der HWS für werbliche Aktivitäten beim Laternenfest in Halle zu überweisen, da die zugehörige Arbeit auch durch den USV VB Halle übernommen wird.

Im Anschluss an die Sitzung erklärt M. Michalek aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt von der Funktion als Referent für Seniorenschach. Dr. G. Reinemann erklärt sich bereit, dieses Amt

kommissarisch bis zum nächsten Landesverbandstag zusätzlich zu seiner Funktion als Präsident des LSV zu übernehmen.

Festlegungen:

- Wahl von N. Hartge als Anti-Doping-Beauftragten **+6, -0, =1**
- Unterstützung von SSV Blau-Weiß Barby mit der Leihe von 6 Schachsätzen und Uhren, wenn Schäden dokumentiert werden und keine Mittel durch andere Stellen fließen. **+7, -0, =0**
- Bezuschussung des USV VB Halle mit 350 Euro für werbliche Aktivitäten für die HWS gemäß dem Vertrag des LSV mit der HWS **+8, -0, =0**
- Das Präsidium des LSV befürwortet den Antrag zur Auszeichnung von L. Schneider als Schachlehrerin des Jahres. **+8, -0, =0**Es wurden einige Ehrungen beschlossen.
- Wahl im Umlaufverfahren von Dr. G. Reinemann als Referent für Seniorenschach (kommissarisch bis zum nächsten Landesverbandstag) **+7, -0, =1**

Nächster Termin: Hauptausschuss-Sitzung am 21.09.2013, 09:00 Uhr in Aschersleben.

Dr. Günter Reinemann
Präsident

Michael Zeuner
Geschäftsführer